

Arbeitsbuch für Fähnleinführer

Wenn auch das Wort „Führer“ durch den Nationalsozialismus missbraucht wurde: Ich benütze es trotzdem. „Leiter“ klingt mir zu oberflächlich. Leiter ist einer, der etwas managet – vielleicht gegen Geld oder Ansehen - ohne innerlich damit verbunden zu sein. Führer ist einer, der innerlich mit seiner Gefolgschaft verbunden ist, **der** voran geht und das, **was er die Seinen lehren will, vorlebt.** (Vergleiche dazu Joh. 10,11-16)

Christopher

Vom Selbstverständnis unserer Fähnleinführer.
(Vorwort des Gruppenkaplans)

Lieber Christopher!

So möchte ich Dich nennen, ganz gleich, ob Du ein Mädchen oder ein Junge bist.

Der Legende nach war Opherus ein junger Mensch, der aus seinem Leben das Beste machen wollte und sich deshalb vornahm, nur dem Mächtigsten zu dienen. Er nahm Dienst bei Fürsten und Königen ein verschrieb sich schließlich dem Satan, dem „Fürsten dieser Welt“, als er dessen Macht gewahr wurde. Aber auch das ließ ihn unbefriedigt und er suchte weiter, bis er von Christus erfuhr und von einem Einsiedler belehrt wurde, man könne den Herrn finden, wenn man in seinem Namen den Menschen dient. So trug Opherus jahrelang um Christi willen Wanderer über einen reißenden Strom. Schließlich offenbarte sich ihm der Herr der Welt als Kind, das er in einer Sturmnacht ans andere Ufer brachte und das ihm den Namen „Christopherus“, d.h. „Christusträger“, gab.

Diese Legende scheint mir Wesentliches über den Fähnleinführer in der KSJ auszusagen:

- Er muss ein Mensch sein, der nicht zufrieden ist mit den bürgerlichen Idealen der großen Masse, ein Mensch, der Sehnsucht nach Größerem hat.
- Er muss ein Mensch sein, der von Christus ergriffen ist, oder wenigstens Christus begreifen und ergreifen will.
- Er muss ein Mensch sein, der seine ganze Kraft einsetzt, um Christus zu den Menschen und um die Menschen durch den Strom einer heillosen und verwirrten Zeit ans andere Ufer des wahren Glückes zu bringen.
- Er muss ein Christopher sein.

Den gleichen Gedanken bringt Mk. 1, 16-20: Es gibt über alle irdischen Berufe hinweg eine entscheidende Berufung: „Ich will euch zu Menschenfischern machen!“

Für viele junge Menschen ist die Gruppe die entscheidende Chance, Christus zu begegnen.